



Niederschrift

von der 5. öffentlichen Gemeinderatssitzung Montag, den 20. Juni 2022

Beginn:	20:00 Uhr	Ende: 21:15 Uhr
Ort:	Gemeindeamt: Sitzungszimmer	
Seiten:	13	

Anwesende: Kurzbezeichnung Partei

Bürgermeister	Peter Payr	ÖVP (Vorstand)
Bürgermeisterstellvertreter	Martin Gschwentner	ÖVP
Vorstand	Martin Lengauer-Stockner	ÖVP
Vorstand	Andreas Mayer	ÖVP
Vorstand	Ing. Richard Aschaber	MFG
Gemeinderat	Markus Schellhorn	ÖVP
Gemeinderat	Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Thaler	ÖVP
Gemeinderat	Martin Strasser	ÖVP
Gemeinderat	Martin Höck	ÖVP
Gemeinderätin	Gertraud Standl	ÖVP
Gemeinderat	Ing. Norbert Fankhauser	ÖVP
Gemeinderat	Martin Exenberger	MFS PF
Gemeinderätin	Viktoria Grubbauer	MFG
Gemeinderätin	Monika Quaas	MFG
Ersatz	Manuela Pichler	MFS PF

Schriftführer: Arnold Hechenberger Amtsleiter

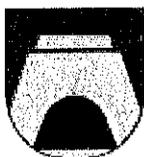
entschuldigt: Astrid Klein MFS PF (Urlaub), dafür Manuela Pichler

weiter anwesend: entfällt

Zuhörer/in: 4 (bis Top 10)

Hinweis:

Frau Ersatzgemeinderätin **Manuela Pichler** wurde vom Bürgermeister gemäß § 28 Abs. 1 Tiroler Gemeindeordnung angelobt.



Tagesordnung

1. Vorlage der Tagesordnung
2. Vorlage des Protokolls vom 02.05.2022
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. *Beschlussfassung: Stellungnahme zum Bebauungsplan Kaider*
6. *Beschlussfassung: Leerverrohrung Achrain - Breitbandoffensive*
7. *Beschlussfassung: Zuschuss AWH – Auswärtigenbeitrag*
8. *Beschlussfassung: Subvention Schützengilde*
9. *Beschlussfassung: Ganztagessschule*
10. *Beschlussfassung: Verordnung Selbstkostenbeiträge für Ganztagessschule*
11. *Beschlussfassung: Vergabe der Stelle als Waldaufseher*
12. Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Vorlage und Genehmigung der Tagesordnung und Anträge

Der Bürgermeister beantragt die Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung um folgende Punkte:

Top 8: Beschlussfassung: Subvention Schützengilde

Top 9: Beschlussfassung: Ganztagessschule

Top 10: Beschlussfassung: Verordnung Selbstkostenbeiträge für Ganztagessschule

Weiters beantragt der Bürgermeister bei Top 11 („Beschlussfassung: Vergabe der Stelle als Waldaufseher“) den Ausschluss der Öffentlichkeit.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Tagesordnung in der vorliegenden und ergänzten Form.

Bei Top 11 wird einstimmig der Ausschluss der Öffentlichkeit beschlossen.

2. Vorlage der Gemeinderatsniederschrift vom 21.03.2022

Die Niederschrift wurde an die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte übermittelt. Zum Zeichen der Zustimmung wurde die Niederschrift unterfertigt.

3. Berichte des Bürgermeisters:

- 3.1. Bericht: WE / Spar
- 3.2. Bericht: Beecar
- 3.3. Bericht: Kinderkrippe Raupelichen
- 3.4. Bericht: Oberflächenentwässerung Amberg
- 3.5. Bericht: Gemeindeeinsatzleitung



- 3.6. Bericht: Ehrenabend und Jungbürgerfeier
- 3.7. Bericht: Fit2work
- 3.8. Bericht: Steuerberatungskanzlei

Der Bürgermeister bringt folgende Berichte zur Kenntnis:

Punkt 3.1. Bericht: WE / Spar

Vorliegende Unterlage:

Keine

Das Projekt steht vor dem Abschluss. Die Kollaudierungsverhandlung wurde bereits durchgeführt und mit einigen Nachbesserungsarbeiten steht einer Inbetriebnahme nichts mehr im Wege. Am Donnerstag, den 23.06. geht der neue Sparmarkt offiziell in Betrieb und am 29.06. werden die Wohnungen den neuen Besitzern übergeben. Der Ankauf der vereinbarten Objektanteile durch die Gemeinde Schwoich ist so weit auch auf Schiene. Der Kaufvertrag muss in kleinen Details noch abgeändert werden.

Punkt 3.2. Bericht: Beecar

Vorliegende Unterlage:

keine

Unser Beecar (Kennzeichen KU BEE 19) ist auch bereits angeliefert und steht bei den Stadtwerken Kufstein zur Inbetriebnahme bereit. In den nächsten Wochen wird bei unserem Stellplatz beim neuen WE Gebäude die entsprechende Ladestation installiert und bis dahin werden wir uns um Einschulung der Mitarbeiter und Bewerbung des Beecars bemühen.

Punkt 3.3. Bericht: Kinderkrippe Raupelinchen

Vorliegende Unterlage:

Keine

Die 2. Gruppe ist bereits im Ausbau und die Personalsuche ist abgeschlossen. Die Höhe der Kostenbeteiligung der Gemeinde kann dann im Septembertagemeinderat erfolgen, wenn dann genaue Summen vorliegen.

Punkt 3.4. Bericht: Oberflächenentwässerung Amberg

Vorliegende Unterlage:

Keine

Die so gut wie fertige Planung vom Ing. Büro Pollhammer muss nach neuen Erkenntnissen aufgrund der Unwetterereignissen in den letzten Wochen noch einmal abgeändert werden und kann nach der Einigung mit den Grundbesitzern zu den doch recht einschneidenden Maßnahmen zur Bewilligung eingereicht werden.

Punkt 3.5. Bericht: Gemeindeeinsatzleitung

Vorliegende Unterlage:

Keine



Die Mitarbeiterfindung ist noch im Gange und die erste Sitzung zur Neuaufstellung soll am 30.06.2022 um 19:30 Uhr stattfinden. In der Zwischenzeit haben viele Gespräche stattgefunden. Es wurden auch vom Vizebürgermeister und mir verschiedene Fortbildungen absolviert. Auf Anregung von GV Ing. Richard Aschaber fand auch ein Treffen mit Dr. Daniel Wibmer statt, der sich bei den beiden Wörgl-Hochwässern als Einsatzleiter verdient gemacht hat und sehr gute Inhalte einbringen kann. Wer sich zu einer Mitarbeit im Krisenfall für geeignet hält, ist herzlich zur Sitzung am 30. Juni eingeladen.

Punkt 3.6. Bericht: Ehrenabend und Jungbürgerfeier

Vorliegende Unterlage:

Keine

Die Jungbürgerfeier wird nun für den 14. Oktober geplant. Es werden die Jahrgänge 2000 - 2005, insgesamt 132 junge Bürger eingeladen. Die Beteiligung von Jugendlichen in der Planung wird angedacht. Zur Ausschreibung des Ehrenabends sind noch sehr wenige Rückmeldungen eingetroffen. Offensichtlich sind aktuell die Vereinsfunktionäre alle sehr beschäftigt. Um jetzt aufgrund von Zeitdruck keine Flüchtigkeitsfehler zu riskieren wurde im Vorstand eine Terminverschiebung auf März 2023 angeregt.

Punkt 3.6. Bericht: Fit2work

Vorliegende Unterlage:

Ergebnisse der Analyse, Mai 2022, Ursula King

Mit der Betriebsberaterin von fit2work, M.Sc. Ursula King, wurde bei uns nach einem Programm von AMS, AUVA, Gesundheitskasse, Pensionsversicherung und anderen Institutionen eine Erhebung der Arbeitsgesundheit in Form von Gesprächen mit Abteilungsleitungen und anonymen digitalen Interviews der Mitarbeiter durchgeführt. Das Ergebnis ist für euch im Detail in Teams einsehbar. Man muss diese Auswertung natürlich als Momentaufnahme sehen, da heuer ja einige Unfälle und Krankheitsfälle aufgetreten sind. Im Großen und Ganzen war das Ergebnis sehr positiv, in einigen Bereichen können aber sicher Verbesserungsmaßnahmen erarbeitet werden.

Punkt 3.6. Bericht: Steuerberatungskanzlei

Vorliegende Unterlage:

Keine

Vom Steuerberatungsbüro Schuchter und Kempf wurde die Steuergebarung der Gemeinde wieder umfassend auf Herz und Nieren geprüft und für einwandfrei befunden.

Beim Biathlonzentrum wurde vom Finanzverwalter und vom WSV Präsidenten angeregt, die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug zu prüfen. Hier liegt noch kein endgültiges Ergebnis vor.

4. Berichte aus den Ausschüssen

Vorliegende Unterlagen:

Bericht aus dem Verkehrsausschuss vom Obmann Andreas Mayer:

Die Verkehrsausschusssitzung fand am 16. Mai um 20.00 Uhr statt.



Folgende Punkte wurden beraten:

Geschwindigkeitsmessgerät: Der Standort für das aufgestellte Messgerät in Sonnendorf (bei Wohnhaus Anzengruber) sollte vor die Kurve verlagert werden. Empfohlen wird auch eine Messung etwa beim Wohnhaus Lengauer-Stockner. Die Auswertungen werden wieder in die Homepage gestellt.

Fußgängerübergang: Dieser hat bei der ehemaligen Tischlerei Exenberger in Sonnendorf als Schutzweg keine Grundlage. Die Frequenz ist eindeutig zu niedrig. Es wurden Messungen zu verschiedenen Tageszeiten durchgeführt und das Ergebnis ist ernüchternd. Es befahren zirka 2000 Autos am Tag diesen erwähnten Bereich. Die Sicherheit ohne Zebrastreifen ist höher.

- Lösungsansatz: Auflösung der Haltestelle und Installierung einer Mittelinsel (Ausbildung als Furt) - oder den Gehsteig wie berichtet verlängern. Der Bürgermeister wird mit dem neuen Baubezirksamtsleiter Dipl.-Ing. Jürgen Wegscheider ein diesbezügliches Gespräch suchen.

Geschwindigkeit: Die 40 km/h von „Veit'n bis Spar / Fußballplatz“ erscheinen als zu hoch. Es gibt zudem keine Markierung für die Radfahrer. Die Umsetzung dieses Wunsches wird nicht leicht.

Zeindlich: Dazu gibt es eine Anregung von Norbert Mair aufgrund der gefährlichen Ausfahrten. Setzung von baulichen Maßnahmen wird angeregt. Eine Beurteilung durch Verkehrsplaner Hirschhuber wird angeregt.

Radweg nach Kufstein (Eibergklemm): Problem mit den Betonleitwänden am Asphaltstrand. Der Bürgermeister ist im Gespräch mit Ing. Thomas Praschberger vom BBA Kufstein.

Neuer Parkplatz beim Fußballplatz: Die täglich parkenden LKW's sollten nicht überhand nehmen. Aktuell ist das Problem überschaubar.

Parkende Autos: Beim Wohnhaus Anzengruber (Sonnendorf) behindern parkende Autos den Gehsteig.

Bürgermeister: Das Wohnmobil beim Tennisplatz wurde inzwischen beseitigt. Das Problem ist bekannt.

Wortmeldungen:

Ing. Richard Aschaber: Betrifft den erwähnten Fußgängerübergang in Sonnendorf. Wie erklärt man das der Bevölkerung, dass ein Schutzweg dort nicht möglich ist. Anzudenken wäre da unbedingt auch ein Radweg.

Bürgermeister: Verweist dabei auf vorhandene Studien. Schwach frequentierte Schutzwege sind für alle Beteiligten schwieriger, stellen einen höheren Gefahrenbereich dar. Müssen eine befriedigende Lösung finden.

Monika Quaas: Spricht den nicht vorhandenen Gehsteig bei „Wöhr“ an.

Bürgermeister: Das Problem dort ist sehr komplex und umfangreich. Wir sind bemüht eine Lösung zu finden. Dies hängt von mehreren schwierig zu beeinflussenden Faktoren ab.



Bericht aus dem Umweltausschuss vom Obmann Martin Gschwentner:

Aktuell gibt es keine brennenden Themen.

Blumenwiese: Die angedachte Blumenwiese ist gemeindeseits wegen mangelnder Flächen nicht umsetzbar. Über die Energie Tirol sollen Blumensamen an die Bevölkerung verteilt werden.

Hundeproblem: Es kommt oft zu Beschwerden wegen nicht eingehaltener Leinenpflicht und wegen Verunreinigungen durch Hundexkremente. Es sind zusätzliche Hundestationen geplant. An der Hundeverordnung wird noch gearbeitet.

Müllentsorgung: Die Restmüllentsorgung ist gut aufgestellt. Angedacht wird in nächster Zeit den Müll zu verwiegeln. Das werden wir im Laufe der Gemeinderatsperiode angehen. Die Umstellung ist eine Herausforderung.

Christbaumabholung: Es wird die Abholung der Christbäume angedacht. Die Christbäume müssten gesammelt und der Kompostierung zugeführt werden.

Projekt von e5-Jugend fährt e-Moped: Unter dem Titel e5-Jugend fährt E-Moped setzen die e5-Gemeinden Angerberg, Breitenbach, Brixlegg, Kirchbichl, Kundl, **Schwoich**, Wörgl und die KEM-Gemeinden Reih i.A. einen kräftigen Impuls für ihre jungen und junggebliebenen GemeindebürgerInnen. Das gemeinsame Ziel: den Anteil an E-Mopeds erhöhen und damit einen weiteren Beitrag für Tirol 2050 energieautonom leisten. Die Folder dazu liegen auf.

Gewinnspiel: Mit dem Kauf eines E-Mopeds und dem Förderansuchen bei der Gemeinde ergibt sich eine automatische Teilnahme am Gewinnspiel. Chance auf eine 100% Rückerstattung (max. € 2.000) des E-Moped Kaufpreises. Die Verlosung findet im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche (im September 2022) statt.

Seminar Achensee: Berichtet von der Teilnahme am Seminar Versorgungssicherheit im Alpenraum.

Es wurde der Problembereich Strom- und Gasversorgung, Black Out, e-Mobilität behandelt. Im Bereich Wasserkraft und Photovoltaik sind wir nicht schlecht aufgestellt. Bei der Windkraft gibt es noch Handlungsbedarf. Es wäre im Grunde ausreichend Energie vorhanden, nur die Verlagerung / Verteilung von den Sommermonaten auf die Wintermonate stellt eine Herausforderung dar. Die TIGAS hat in den Netzausbau € 900 Mio. investiert. Ab dem Jahr 2023 sollte kein Anschluss und Ausbau mehr erfolgen. Ohne Gas wird es in den nächsten Jahren sehr schwierig.

Bezüglich Black Out: Europa ist in mehreren Segmenten unterteilt. Die Absicherung ist recht hoch. Trotzdem kann es theoretisch passieren, dass in Europa ein flächendeckender Stromausfall eintritt. Es gibt aber weitreichende und umfassende Krisenpläne und Strategien. Unsere Region hat mit der Wasserkraft dabei die besten Chancen. Ein großes Problem wäre ein Cyberangriff auf die Netzinfrastruktur. Der Staat (Land, Gemeinden, Bundesheer) müssen gewappnet sein.

e-Mobilität: Es wäre ausreichend Strom vorhanden. Auch bei einer 50%igen Umstellung. Es ist nur der Zeitpunkt der Aufladungsvorgänge ein Problem. Es gibt leider „keine Regelung“ für große stromfressende Autos.



Bericht aus dem Sozialausschuss vom Obmann Martin Strasser:

Die Sitzung des Sozialausschusses fand am 16.05.2022 von 19-20 Uhr statt. Folgende Themen wurden behandelt:

Informationen an die Mitglieder des Ausschusses: Den Mitgliedern wurden die Richtlinien eingehend zur Kenntnis gebracht. Auf die Vertraulichkeit wurde eingegangen.

Auswärtigenbeiträge: Wird im Gemeinderat unter Top 7 behandelt.

Essen auf Rädern: Ist das Gasthaus Kirchenwirt geschlossen dann übernimmt das Krankenhaus die Bereitstellung. (Kostenanpassung auf € 7,50). Geschirr wurde ausreichend angekauft.

Platz für Jugend: Es wird ein Platz für die Schwoicher Jugend gesucht. In Frage kommen könnte dabei der Bereich um den Bananensee. Geplant ist die Aufstellung eines Pavillons. Ist aber noch in Bearbeitung.

Ausflug für Beeinträchtigte und Pflegepersonen: Der Ausflug soll am 10.09. stattfinden. Als Reiseziel wird der Achensee angestrebt.

Schwoicher Kalender 2024: Es wird noch nach Ideen gesucht. Die Nachfrage nach dem Kalender ist groß. Geplant ist eine Kalenderauflage für das Jahr 2024. Es gibt ein bestehendes Kalender-Team auf das man zurückgreifen kann.

Bericht aus dem Überprüfungsausschuss

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Herr Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Thaler bringt den Bericht des Ausschusses zur Kenntnis. Die Prüfung erfolgte am 01.06.2022.

Wegen des Umfangs liegt der erwähnte Bericht dem Protokoll bei. Der Bericht wurde auch in TEAMS-Gemeinderat gestellt.

5. Beschlussfassung: Stellungnahme zum Bebauungsplan Kaider

Vorliegende Unterlage:

Stellungnahme Erich und Reinhilde Wildinger vom 02.06.2022, eingelangt am 03.06.2022

Stellungnahme Raumplaner Dipl.-Ing. Andreas Lotz vom 14.6.2022

Der Bürgermeister bringt die beiden Stellungnahmen eingehend zur Kenntnis. Es wäre ein heute ein sogenannter Beharrungsbeschluss zu fassen.

Stellungnahme Erich und Reinhilde Wildinger: (eingelangt am 03.06.2022)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
zur Erlassung des oben erwähnten Bebauungsplanes nehme ich wie folgt Stellung: Es ist geplant die Aufstockung als Holzkonstruktion auszuführen. In den Projektunterlagen ist keine definierte Brandschutzklassifizierung der raumumschließenden Bauteile angegeben. Im Brandfall erwarten wir somit eine starke Beschädigung unseres Hauses. Aufgrund eines unzureichenden Brandschutzes beurteilen wir die geplante Aufstockung somit als nicht machbar.



Stellungnahme Dipl.-Ing. Andreas Raumplaner (Raumplaner):

Es handelt es sich bei der Stellungnahme zum Bebauungsplan nicht um bebauungsplanrelevante Inhalte, sondern vielmehr um bautechnische Aspekte des Brandschutzes die im Bauverfahren relevant wären und stets vom Bausachverständigen beurteilt werden. Es ergibt sich daraus somit keine Notwendigkeit einer Änderung des Bebauungsplanes.

Die Stellungnahme ist dennoch dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen und es könnte ein Zweit- bzw. sogenannter **Beharrungsbeschluss** gefasst werden. Die Unterlagen können dann dem Land ohne weitere Auflage übermittelt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen gegen 0 Stimme(n), bei 0 Stimmenthaltung(en) wie folgt:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwoich hat in seiner Sitzung vom 2. Mai 2022 die Auflage des von Dipl.-Ing. Andreas Lotz & Dipl.-Ing. Dr. Erich Ortner ausgearbeiteten Entwurfes über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes vom 12.04.2022, Zahl 70525, Planbezeichnung ebplsw0122 Kaider, Gste. 687/7, 687/8, 687/9, 687/10, 687/11, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme beschlossen.

Während der Auflage- und Stellungnahmefrist ist folgende Stellungnahme am 03.06.2022 eingelangt:

Es ist geplant die Aufstockung als Holzkonstruktion auszuführen. In den Projektunterlagen ist keine definierte Brandschutzklassifizierung der raumumschließenden Bauteile angegeben. Im Brandfall erwarten wir somit eine starke Beschädigung unseres Hauses. Aufgrund eines unzureichenden Brandschutzes beurteilen wir die geplante Aufstockung somit als nicht machbar.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde mit nachfolgender Begründung der Stellungnahme keine Folge zu geben:

*Es handelt sich bei der Stellungnahme zum Bebauungsplan nicht um bebauungsplanrelevante Inhalte, sondern vielmehr um bautechnische Aspekte des Brandschutzes die im Bauverfahren relevant wären und stets vom Bausachverständigen beurteilt werden. Es ergibt sich daraus somit keine Notwendigkeit einer Änderung des Bebauungsplanes. **Der Gemeinderat schließt sich der Stellungnahme des Raumplaners an.***

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schwoich gemäß § 64 Abs. 5 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, die Erlassung des von Dipl.-Ing. Andreas Lotz & Dipl.-Ing. Dr. Erich Ortner vom 12.04.2022, Zahl 70525, Planbezeichnung ebplsw0122 Kaider, ausgearbeiteten Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes.

6. Beschlussfassung: Leerverrohrung Achrain - Breitbandoffensive

Vorliegende Unterlage:

Mail von TINETZ-Tiroler Netze GmbH, Robert Hörll, vom 17.05.2022, Projekt BF Bichler Markus



Es erfolgt eine TINETZ Verkabelung im Bereich des Weilers Achrain. Mitverlegt soll eine Leerverrohrung für eine allfällige Datenleitung werden.

Grab- und Asphaltierungskostenanteil:

Laut vorliegenden Angebot € 16,25 netto / lfm, das sind ca. 500 m = ca. € 10.000,- brutto, Förderung durch Breitbandoffensive des Landes Tirol (ca. 50% der Kosten) wird angestrebt.

Wortmeldungen:

Anfrage von Martin Exenberger bezüglich der Förderung. Wurde vom Bürgermeister beantwortet. Dazu noch einige Details die nicht protokolliert wurden.

Anfrage von Markus Schellhorn bezüglich des erwähnten Fixpreises von € 16,25 netto. Laut Bürgermeister ist das der konkrete Preis laut dem vorliegenden Angebot. Der Graben muss dementsprechend erweitert werden, daher die Aufzählung.

Anfrage von Ing. Richard Aschaber bezüglich des Vertragspartners. Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage dahingehend, dass die TINETZ unser Vertragspartner sei. Die Ausführung erfolgt durch ein Subunternehmen.

Martin Lengauer-Stockner: Die Leerverrohrung wäre später für einen Netzbetreiber interessant und müsste im Falle abgelöst werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimme(n) gegen 0 Stimmen, bei 0 Stimmenthaltung(en):

Der Gemeinderat nimmt das Angebot der TINETZ zur Kenntnis und Genehmigung. Der Leerverrohrung in Achrain wird zugestimmt.

7. Beschlussfassung: Zuschuss AWH - Auswärtigenbeitrag

Vorliegende Unterlage:

Keine

Das ist ein schwieriges Thema. Die bestehende Regelung datiert aus dem Jahr 2006. Erste grobe Ansätze gab es in den 70-iger Jahren. Das Problem ist oft, schnell ein freies Bett zu finden. Klienten die in umliegenden Pflegeheimen untergebracht sind, müssen den Auswärtigenbeitrag zahlen.

Schwoich zahlt für die ersten 2 Monate den Auswärtigenbeitrag, dann übernimmt die Stadt Kufstein laut einem Stadtratsbeschluss von 2006 diesen, wenn die Schwoicher Betten aufgrund Fremdbelegung nicht zur Verfügung stehen. Derzeit können Betten aber wegen Personalmangel nicht voll belegt werden. Aktuell sind 6 Personen in auswärtigen Heimen untergebracht.



Hauptursachen für Aufnahme in auswärtigen Heimen: Eigener Wunsch oder Aufnahmestopp in unseren Vertragsheimen „Innpark“ und „Lindenallee“. Eine Verlegung ist für alte Menschen oft schwierig.

Vorschlag Sozialausschuss: Zuschuss € 100,00 monatlich/ pro Klient

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen gegen 0 Stimme(n), bei 0 Stimmenthaltung(en) wie folgt:

Die Gemeinde Schwoich leistet, für den Fall, dass eine durch die Angehörigen angestrebte Verlegung der Klienten nach Kufstein nicht erfolgen kann, den Auswärtigenbeitrag. Wenn eine mögliche Verlegung nicht zustande kommt, leistet die Gemeinde Schwoich bei entsprechend anfallendem Auswärtigenbeitrag einen monatlichen Zuschuss von € 100,-, rückwirkend ab 01. Juni 2022. Eine entsprechende Vereinbarung mit den Zahlungspflichtigen ist auszuarbeiten.

8. Beschlussfassung: Subvention Schützengilde

Vorliegende Unterlage:

Ansuchen vom 09.05.2022

Der Bürgermeister bringt das Ansuchen zur Kenntnis. Die Schützengilde ersucht um außergewöhnliche Vereinssubvention für den KK Schießstand an (€ 10.000).

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen gegen 0 Stimme(n), bei 0 Stimmenthaltung(en) wie folgt:

Der Gemeinderat beschließt eine Subvention an die Schützengilde von € 10.000.

9. Beschlussfassung: VS Ganztageschule

Vorliegende Unterlage:

Keine

Die Bedarfserhebung hat die Notwendigkeit ergeben, die Gemeinde Schwoich als Ganztageschule zu führen. Einige Details müssen noch geklärt werden. Am 27.06. findet dazu ein Elternabend statt.

Wortmeldungen:

Ing. Richard Aschaber ersucht um weitere Details.

Den sogenannten pädagogischen Teil der Tagesbetreuung übernehmen die Lehrerinnen. Dazu wird ein Lehrplan seitens des Lehrkörpers erstellt. Den „freizeit-pädagogischen Teil“ übernimmt Martina Guggenberger (bis mind. 16:00 Uhr). Diese wird noch eine



berufsbegleitende Ausbildung (an der Abendschule) machen. Es wurde die Bündelung des Bedarfs auf einige Tage angesprochen. Die Mittagsbetreuung ist bis 14:00 Uhr. Der Bedarf ist vorhanden. Es besteht eine Schulpflicht und ist auch kostenpflichtig. Im Kindergarten werden bereits seit 2 Jahren erweiterte Öffnungszeiten angeboten.

Ing. Richard Aschaber hinterfragt wie hoch der Bedarf sei?

Der Bürgermeister spricht von 17 Anmeldungen. Ab 15 Anmeldungen ist die Einführung verpflichtend.

Monika Quaas ersucht um Auskunft welche Kosten für die Gemeinde anfallen.

Bürgermeister: Die Gemeinde wird gefördert. Der pädagogische Teil ist Sache des Bundes. Bezüglich des Mittagstisches und dem freizeit-pädagogischen Teil, dafür ist die Gemeinde zuständig. Die Kosten werden durch Elternbeiträge abgedeckt. Die genauen Kosten stehen noch nicht fest. Martina Guggenberger ist dafür die geeignete, passende Person. Die berufsbegleitende Ausbildung wird ein Jahr dauern.

Martin Exenberger hinterfragt nochmals den Mittagstisch.

Bürgermeister: Der Mittagstisch ist wie beim Kindergarten durch Kirchenwirt und Bezirkskrankenhaus abgedeckt. Die Kosten betragen € 5,50.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen gegen 0 Stimme(n), bei 0 Stimmenthaltung(en) wie folgt:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Einführung der Ganztageschule in der Volksschule Schwoich.

10. Beschlussfassung: Verordnung Selbstkostenbeiträge für Ganztageschule

Vorliegende Unterlage:

Keine

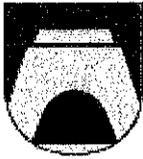
Vorschlag der monatlichen Beitragshöhen, Ganztageschule:

1-2 Tage:	€ 20,-
3 Tage:	€ 25,-
4 Tage:	€ 30,-
5 Tage:	€ 35,-

+ Mittagessen: € 5,50 pro Kind und Tag

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen gegen 0 Stimme(n), bei 0 Stimmenthaltung(en) wie folgt:



Der Gemeinderat beschließt die Verordnung der Selbstkostenbeiträge für die Ganztageschule. Das Mittagessen ist separat zu bezahlen.

Die Zuhörer wurden gebeten den Saal zu verlassen. (Personalentscheidung Waldaufseher)

11. Beschlussfassung: Vergabe der Stelle als Waldaufseher, vertraulicher Teil

Es wurde ein eigenes Protokoll angefertigt. Stellenbesetzungen werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beschlossen.

Vorliegende Unterlagen:

Bewerbungsunterlagen
Stellenausschreibung

Es liegen 4 Bewerbungen vor. Der Gemeindevorstand hat wie üblich einen 3-er Vorschlag erstellt. Der Bürgermeister bringt die Bewerber/innen eingehend zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen gegen 0 Stimme(n), bei 0 Stimmenthaltung(en)

Aufgrund der Punkteauswertung wird Herr Thomas Rieder als Waldaufseher angestellt.

12. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Wortmeldungen:

Hinweise auf Veranstaltungen:

Der Bürgermeister bringt die Abschlussveranstaltung des Projektes „E-Region KUUSK“ am Dienstag, den 5. Juli 2022, Stadtsaal Kufstein (Hotel Andreas Hofer) von 17-20 Uhr zur Kenntnis. Das Programm wird morgen nochmals per E-Mail übermittelt.

Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Thaler bringt die Einladung zur Eröffnung und Segnung des Biathlonzentrums am Sonntag, den 28 August 2022 um 9 Uhr zur Kenntnis. Eine offizielle Einladung wird übermittelt.

Frau Standl Gertraud bringt die Einladung „Lebensfreude und Vielfalt am Kronbühelhof“ (60 Jahre – Bäuerinnen bewegen) am Samstag, den 25. Juni 2022, ab 13 Uhr zur Kenntnis. „60 Jahr Jubiläum der Tiroler Bäuerinnenorganisation“.
Ort: Kronbühelhof, Familie Höck, Höhe 48

Bürgermeister: Im Juli oder August ist noch eine Gemeinderatssitzung notwendig.

Manuela Pichler: Stand bei der Baurestmassendeponie?

Bürgermeister: Es ist doch ein gewisser Stillstand eingetreten. Ich bin weiterhin in Kontakt mit Frau Leuthäusser. Derzeit gibt es nicht viele verwertbare Auskünfte. Die Firma



Rohrdorfer müssen das Projekt nachbessern. Der letzte Kontakt mit der Firma war bezüglich des Hochwassers. Bezüglich der Sprengarbeiten gab es immer wieder Meldungen. Die Wetterstation ist in Betrieb.

Martin Exenberger: Hinterfragt die Auswertung von Fit2work.

Bürgermeister: Das ist eine Momentaufnahme. Die gesundheitlichen Probleme einiger Mitarbeiter sind in die Auswertung eingeflossen. Das Ergebnis ist somit gut erklärbar.

Ing. Richard Aschaber: Beim Häringer Wasserfall / Habring fehlen die Bänke. Das Hochwasser hat erhebliche Schäden angerichtet.

Bürgermeister: Der erwähnte Bereich befindet sich auf dem Schwoicher Gemeindegebiet. Die Wildbach- und Lawinenverbauung hat die Schäden grundsätzlich beseitigt. In Kooperation mit der Gemeinde Bad Häring und dem Tourismusverband wird die Brücken (in Metallbauweise, verzinkt) und die Bänke aufgestellt. Vorrangig im Interesse der Gemeinde Bad Häring, da 90% der Kurgäste den Wasserfallweg benutzen.

Ing. Richard Aschaber: Es sind keine Altpapiercontainer in der Gemeinde vorhanden.

Bürgermeister: Diese befinden sich beim Recyclinghof in Kufstein. Aufgrund der Fehlwürfe ist das so geregelt. Fehlwürfe bei nichtbeaufsichtigten Sammelstellen sind zeit- und kostenintensiv.

Standl Gertraud: Ein Gefahrenbereich ist die Engstelle (Kurve) beim Wohnhaus Dr. Brunnbauer in der Höhe. Eine Ausweiche könnte Abhilfe schaffen.

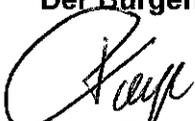
Bürgermeister: Werde den Gefahrenbereich anschauen und nach einer Lösung suchen. Eventuell Anbringung eines Spiegels.

Bürgermeister: Morgen findet um 19 Uhr die Kultur- und Sportausschusssitzung statt.

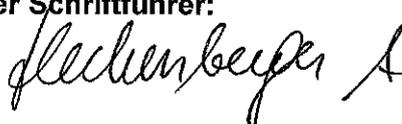
Fertigung

der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom **20-06-2022**.

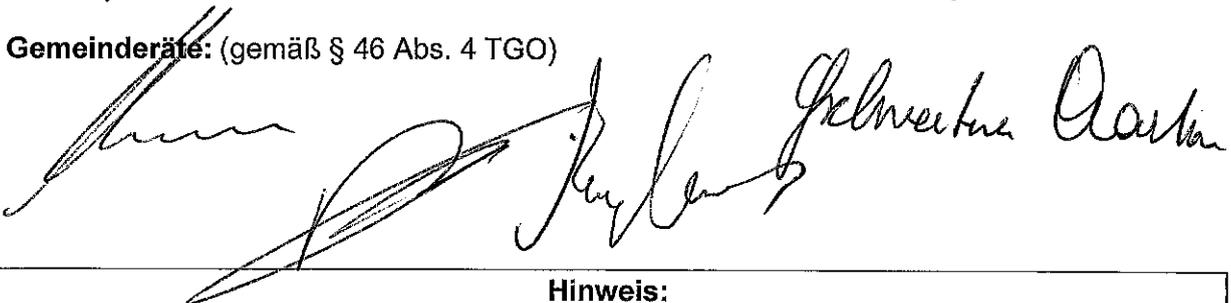
Der Bürgermeister:


Peter Payr

Der Schriftführer:


Amtsleiter Arnold Hechenberger

Gemeinderäte: (gemäß § 46 Abs. 4 TGO)



Hinweis:

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am **8.8.2022**
(*genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt)
(*) (entsprechendes einsetzen oder streichen)

